IfaS Institut für angewandtes Stoffstrommanagement

2. Gesamtworkshop ELKE in Spelle & Werlte, Niedersachsen









Biologische VIELFALT
Schutz durch Nutzung



Das neue Bundesnaturschutzgesetz

Frauke Möller (LL.B.)
Prof. Dr. Hans-Peter Michler

Internet: www.stoffstrom.org

10. März 2011, Samtgemeinde Spelle

Umwelt-Campus Birkenfeld
FACHHOCHSCHULE TRIER

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Gliederung

Das neue BNatSchG

Neuregelungen:

→ Ausgleichs- und Ersatzpflicht

→ Ersatzzahlung

→ Vorgezogene Maßnahmen

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Das neue BNatSchG

Bundesnaturschutzgesetz vom 29.7.2009:

→ seit 1.3.2010 in Kraft

→ konkurrierende Gesetzgebung
(Art. 74 Abs. 1 Nr. 29 GG)

→ **Vollregelungen**

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Das neue BNatSchG

Länder:

→ nur solange und soweit nicht der Bund
(Art. 72 Abs. 1 GG)

aber

→ **Abweichungsrecht** (Art. 72 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GG)

NICHT:
Artenschutz
Meeresnaturschutz und

→ **Allgemeine Grundsätze**

+ Regelungsbefugnisse Länder nach BNatSchG

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Das neue BNatSchG

Bundesrecht ↔ Landesrecht

?

Vorrang des späteren Gesetzes

(Art. 72 Abs. 3 S. 3 GG)

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Das neue BNatSchG

Niedersächsische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) vom 19.2.2010

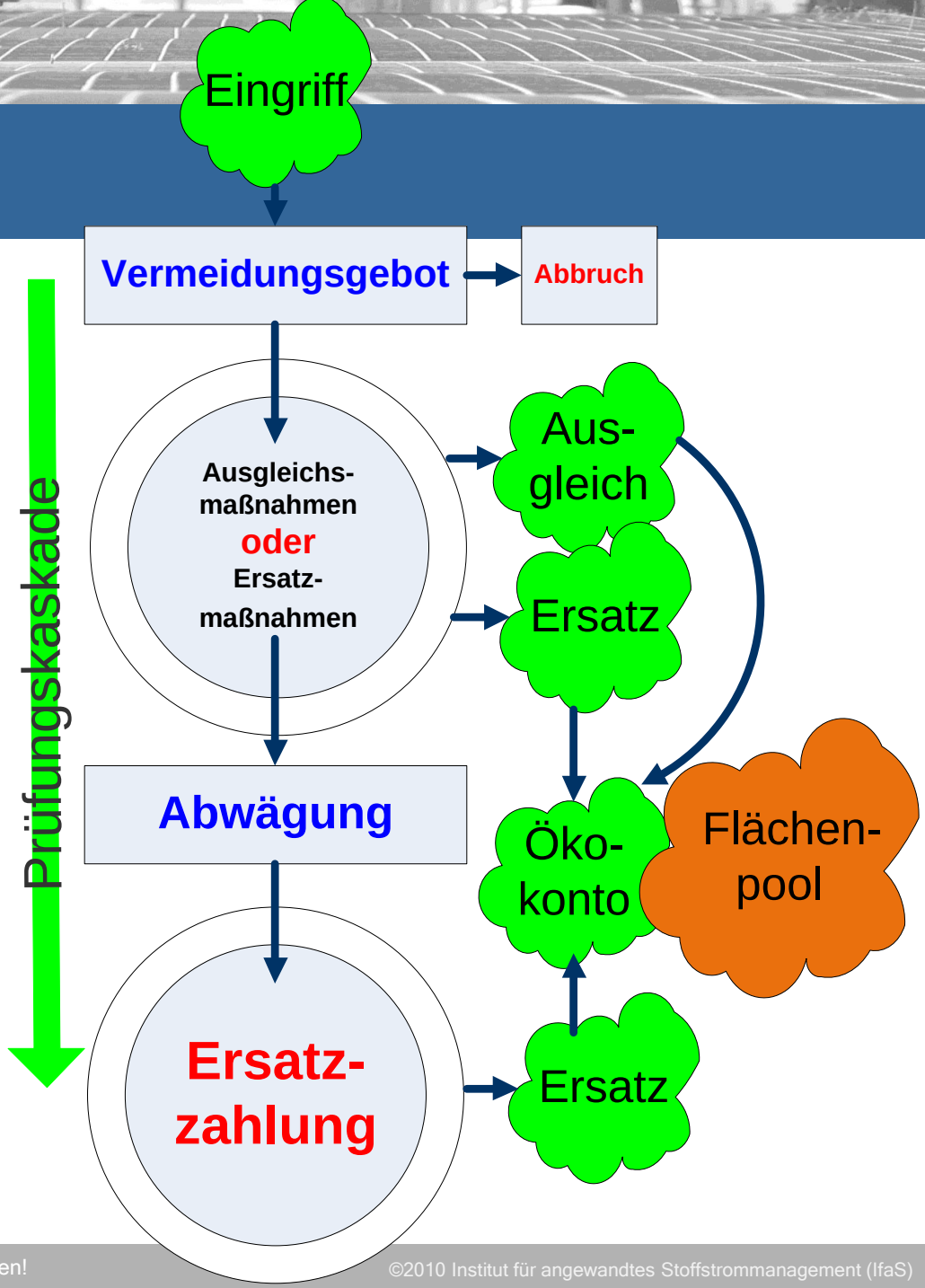
→ ergänzende oder abweichende Regelungen

(§ 1 S. 1 NAGBNatSchG)

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

Rechts-folgen nach § 15 BNatSchG



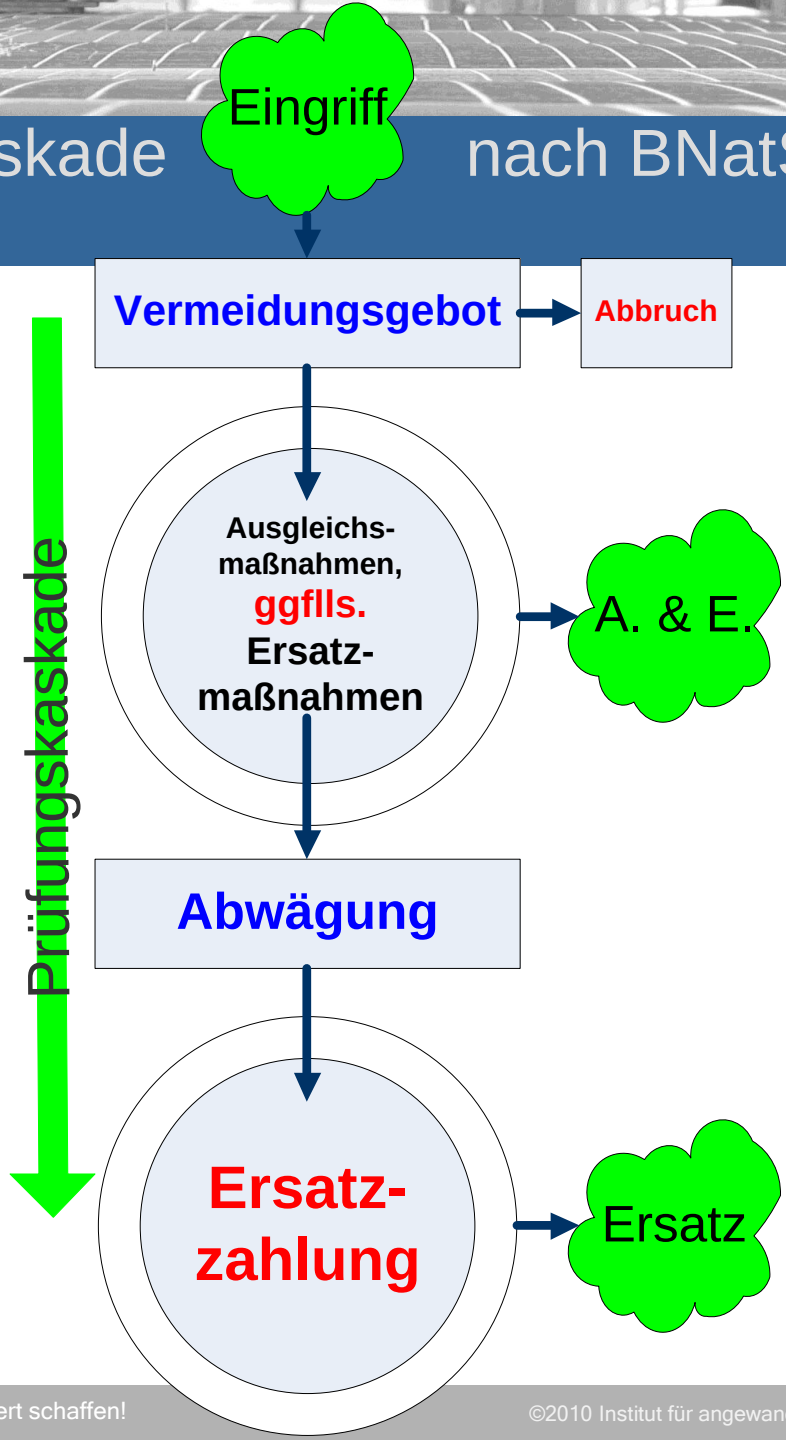
©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Prüfungskaskade nach BNatSchG a.F. 2002

So genannte naturschutzrechtliche Eingriffsregelung

Fazit:

Umsetzungsmöglichkeiten für extensive Landbausysteme mit systemintegrierter Naturschutzleistung steigen mit jeder Stufe, mit der man in der „Prüfungskaskade“ weiter „nach unten steigt“.



©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 2 S. 1 BNatSchG:

Ausgleich **oder** Ersatz unvermeidbarer Beeinträchtigungen

→ kein gesetzlicher Vorrang des Ausgleichs

→ Möglichkeit einer Flexibilisierung

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

Ausgleich (§ 15 Abs. 2 S. 2 BNatSchG):

Funktionen des Naturhaushalts:

„in ***gleichartiger*** Weise“

Landschaftsbild:

landschaftsgerechte Wiederherstellung oder Neugestaltung

Ersatz (§ 15 Abs. 2 S. 3 BNatSchG):

Funktionen des Naturhaushalts:

„in ***gleichwertiger*** Weise“

Landschaftsbild:

landschaftsgerechte Neugestaltung

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 2 S. 3 BNatSchG:

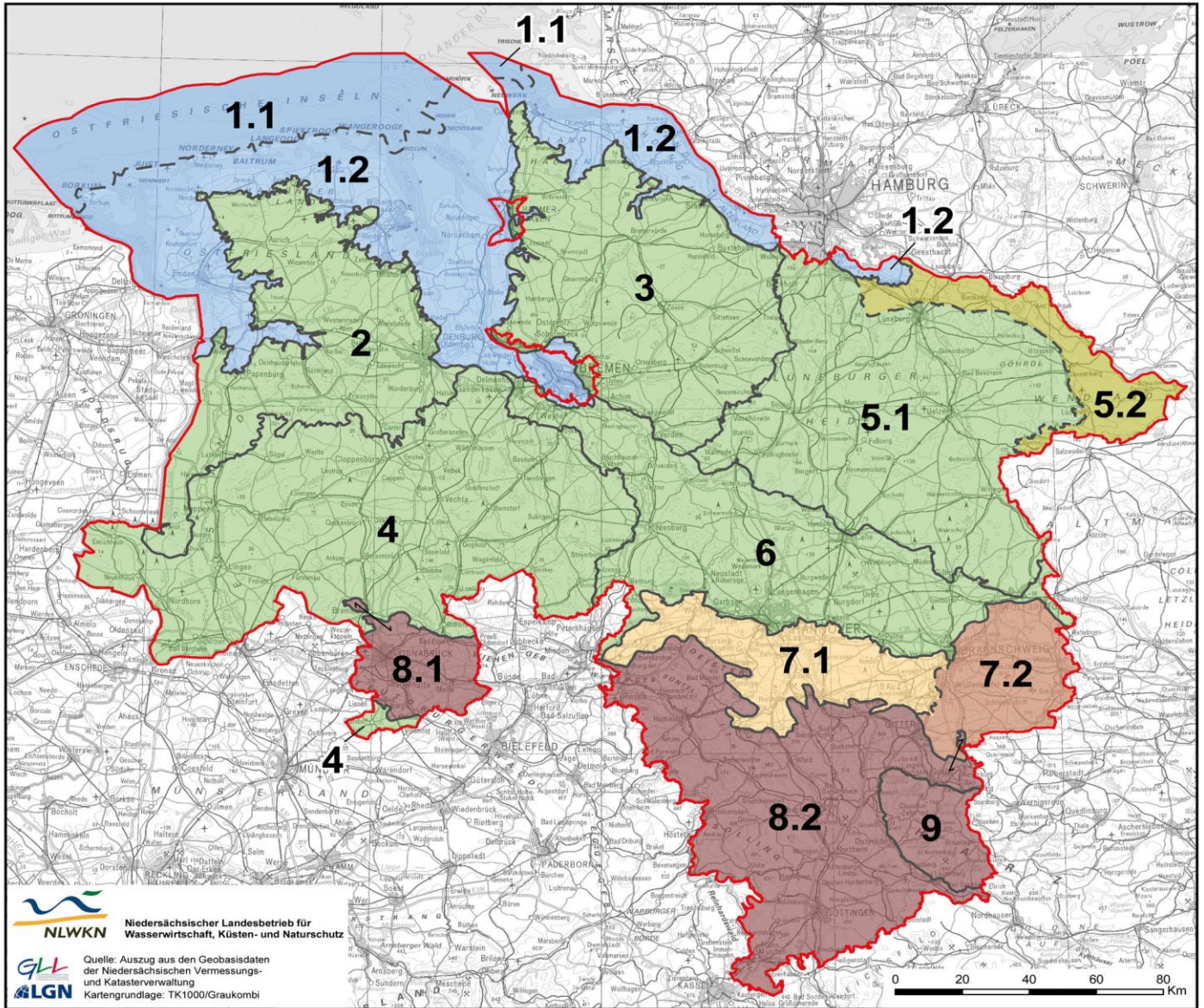
Räumliche Begrenzung

Ersatzmaßnahmen

→ **betroffener Naturraum**

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Naturräume in Niedersachsen



Quelle: Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Download unter:
http://www.nlwkn.niedersachsen.de

Stand: November 2010

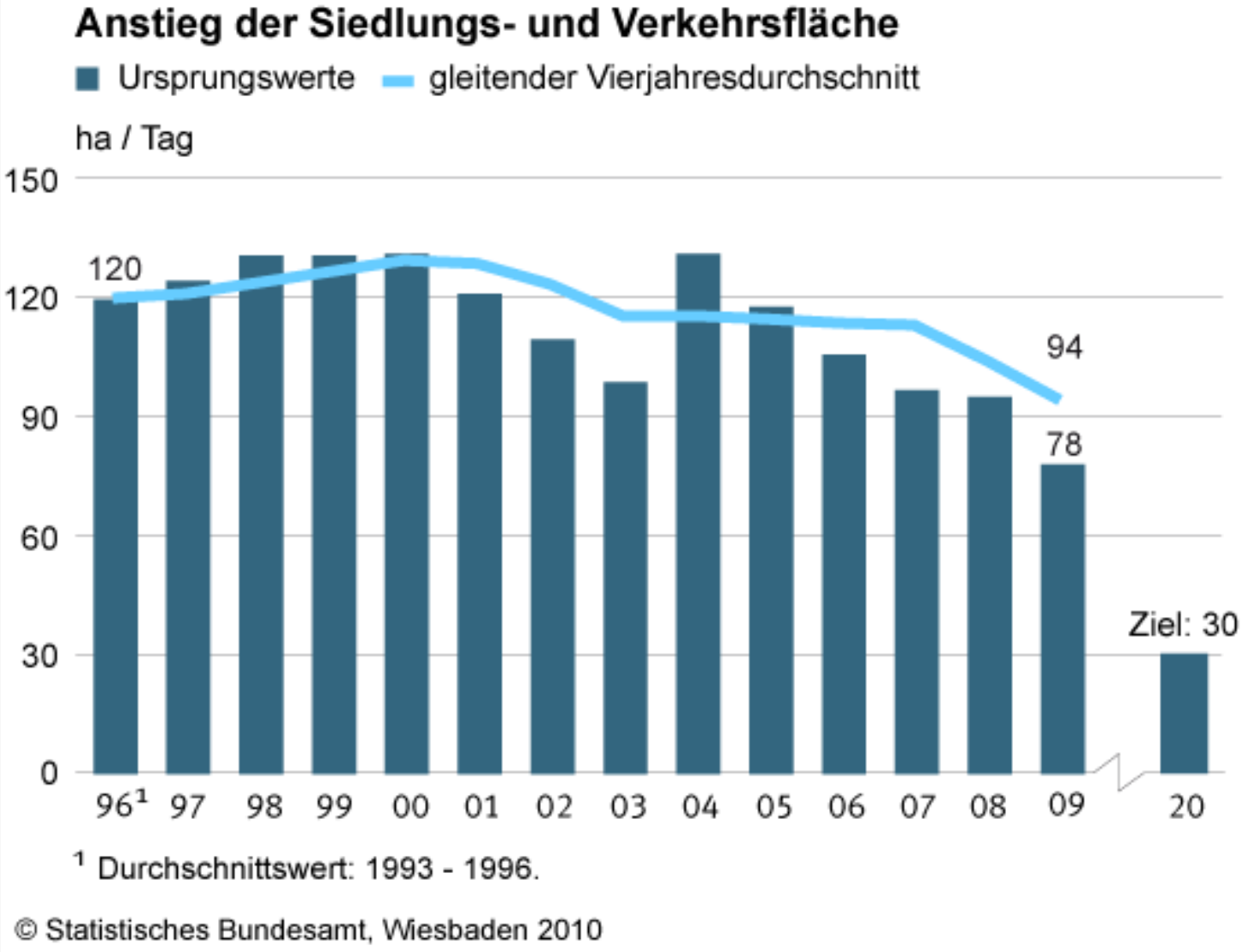
Neuregelungen

§ 15 Abs. 3 BNatSchG:

→ Inanspruchnahme von
land- oder forstwirtschaftlich
genutzten Flächen zur Eingriffskompensation

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen



Quelle:
Statistisches Bundesamt,
abrufbar unter:
http://www.destatis.de

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 3 S. 1 BNatSchG

Bei der Inanspruchnahme von
land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen
für Kompensationsmaßnahmen:

→ Rücksichtnahme auf ***agrarstrukturelle Belange***

→ insbesondere für die landwirtschaftliche Nutzung
besonders geeignete Böden nur im notwendigen Umfang in Anspruch nehmen

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 3 S. 2 BNatSchG

Vorrangige **Prüfung:**

Ausgleich oder Ersatz auch durch

- Maßnahmen zur Entsiegelung,
- **Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebens-räumen** oder
- **Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen**, die der dauerhaften Aufwertung des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes dienen

möglich?

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 3 S. 2 HS. 2 BNatSchG:

→ um möglichst zu vermeiden, **dass Flächen aus der Nutzung genommen** werden!

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

§ 15 Abs. 6 BNatSchG

→ **Ersatzzahlung** nach Bundesrecht

Verwendung (§ 15 Abs. 6 S. 7):

→ Maßnahmen des
Naturschutzes & der Landschaftspflege

→ **keine rechtliche Verpflichtung** nach anderen Rechtsvorschriften

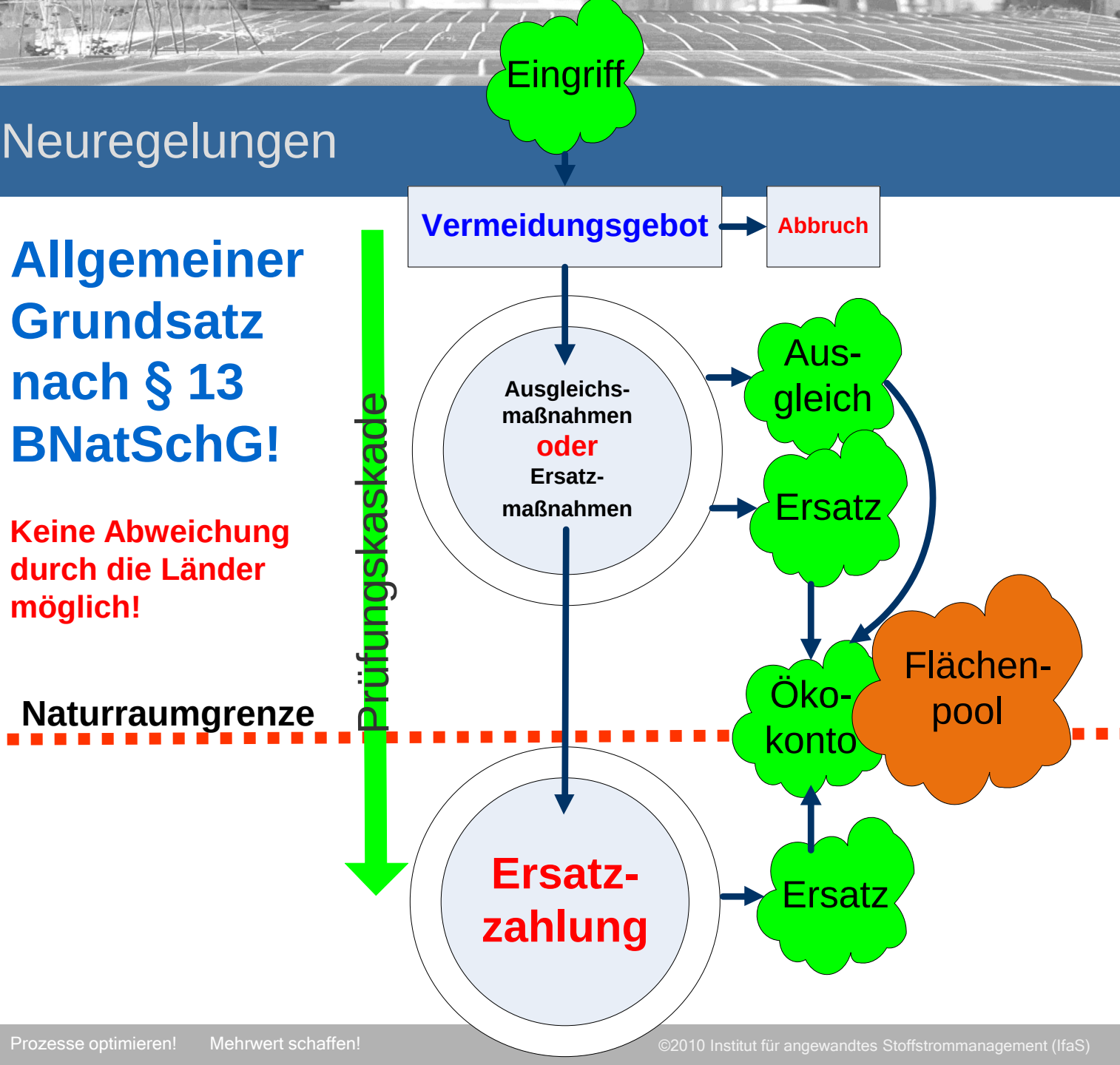
→ möglichst **im betroffenen Naturraum**

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

Allgemeiner Grundsatz nach § 13 BNatSchG!

Keine Abweichung durch die Länder möglich!



©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Anlehnung an Eingriffsregelung BauGB

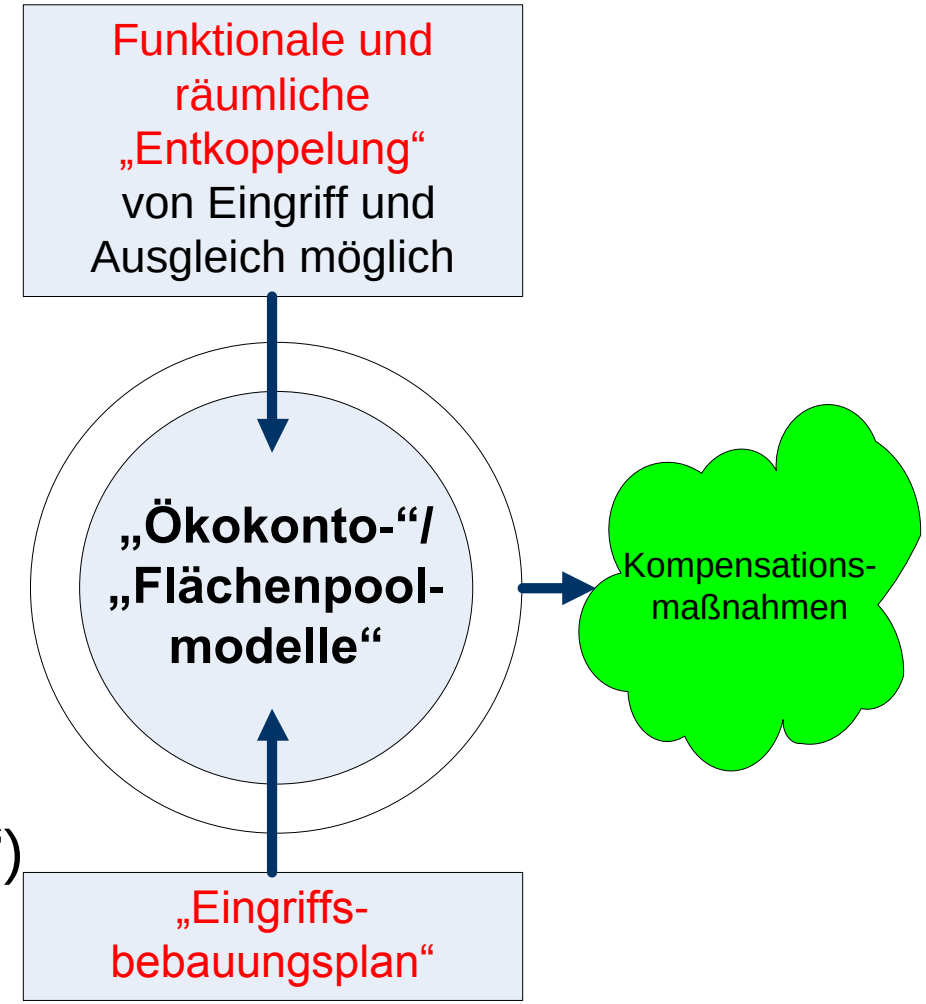
So genannte baurechtliche Eingriffsregelung

Vorteile:

Möglichkeit, großflächiger Lösungen
(kein „Flickenteppich“ von Ausgleichsmaßnahmen)

Langfristige Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen
(kein „Umsetzungsdefizit“)

Für die Gemeinde/Kommune „kostenneutral“
(kein „Refinanzierungsdefizit“)



©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

Vorgezogene Maßnahmen

Anspruch auf Anerkennung!

(§ 16 Abs.1 BNatSchG):

1. Erfüllung der Voraussetzungen nach § 15 Abs. 2 BNatSchG,
2. ohne rechtliche Verpflichtung durchgeführt,
3. keine Inanspruchnahme von öffentlichen Fördermitteln,
4. kein Widerspruch zu den Programmen und Plänen nach den §§ 10 und 11 BNatSchG und
5. Dokumentation des Ausgangszustands der Flächen

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Neuregelungen

Nach Landesrecht

(§ 16 Abs. 2 BNatSchG):

- ✓Anforderungen an die Dokumentation
- ✓Erfassung
- ✓Bewertung
- ✓Genehmigungsbedürftigkeit
- ✓Handelbarkeit
- ✓Übertragung der Verantwortung

nach § 15 IV BNatSchG ...

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Zusammenfassung

BNatSchG 2010:

→ Möglichkeit einer **flexibleren Eingriffskompensation**

→ Prüfung von **Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen**

→ **Ersatzzahlung**

→ Anerkennung von **vorgezogenen Kompensationsmaßnahmen**

©2010 Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)


„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...”
Grundgesetz, Artikel 20 a